

SCHULUNGSDESIGN

3 WICHTIGE SCHRITTE

ZU EINEM ERFOLGREICHEN E-LEARNING-KURS

Das Schulungsdesign ist das Rückgrat jedes erfolgreichen Schulungskurses.

Eine systematische Entwicklung von Schulungen wirkt sich direkt darauf aus, wie Ihre Zielgruppe die Inhalte versteht und im Gedächtnis behält. Eine gute Kenntnis der Schulungsteilnehmer und der effektivsten Verfahren für die Vermittlung von Informationen sind hier von entscheidender Bedeutung für ein optimales Ergebnis Ihrer Schulungsinvestitionen. Im Folgenden finden Sie Informationen zu den ersten drei Schritten, die Sie bei der Kurserstellung berücksichtigen müssen, um das für Ihre Lernziele am besten geeignete Schulungsdesign auszuwählen.

1

ANALYSE UND ENTWURF

- Analysieren Sie die Merkmale Ihrer Zielgruppe, validieren Sie die wesentlichen Schulungsergebnisse und definieren Sie den Begriff „Erfolg“.
- Führen Sie Aufgabenanalysen durch, um die für die Schulung erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu identifizieren, und listen Sie die zugehörigen Ressourcen für die Inhalte auf.
- Prüfen Sie die Quellmaterialien, um mögliche inhaltliche Lücken zu identifizieren, und arbeiten Sie mit Experten für die jeweiligen Themen an der Schließung dieser Lücken.
- Entwickeln Sie Lernziele und eine allgemeine Kursstruktur, legen Sie die wesentlichen Themen fest und entwerfen Sie den allgemeinen Kursablauf.

2

DESIGNDOKUMENT

- Erstellen Sie auf der Grundlage des genehmigten Inhaltsentwurfs ein Designdokument, in dem die didaktische Strategie für die einzelnen Module/Kapitel/Themen beschrieben wird.
- Stellen Sie die didaktische und visuelle Strategie für den Kurs auf Modul- und Lernzielebene fertig.

3

STORYBOARD

- Entwickeln Sie Storyboards, die die grafische Gestaltung jedes einzelnen Bildschirms des Kurses zeigen, einschließlich aller Text-, Grafik-, Animations-, Video- und/oder Audioelemente auf dem Bildschirm.
- Entwickeln Sie vor der Erstellung von Kursen Storyboards, damit Layoutvorlagen, Benutzeroberfläche, Inhaltsfluss und geplante Interaktionen überprüft werden können.
- Erstellen und aktualisieren Sie Anleitungen und Checklisten für das Verfassen von Kursen.
- Arbeiten Sie mit dem/der ID/leitenden Grafikdesigner(in) zusammen, um die Inhalte zu visualisieren.
- Prüfen Sie die Storyboards auf inhaltliche Korrektheit und sprachliche Integrität und analysieren Sie mögliches Feedback, um die Inhalte zu aktualisieren.

Diese drei Schritte sind jedoch lediglich der Anfang: Entwicklung und Qualitätssicherung, Implementierung (oder Bereitstellung) sowie Prüfung (oder Evaluierung) sind weitere Schritte zum Abschluss Ihres E-Learning-Projekts, das Sie in zukünftigen Versionen weiter verbessern können.



E-LEARNING-KURS ANFÄHGLICHER ENTWICKLUNGSPROZESS

Lionbridge besitzt detaillierte und umfangreiche Kenntnisse auf den Gebieten Schulungsdesignplanung, Entwicklung, Qualitätssicherung und Bereitstellung. Unser Ansatz kann nahtlos in den Ablauf Ihrer Kursentwicklung integriert werden und stellt Services und Ressourcen für jeden Schritt der Kursentwicklung bereit – von der Analyse bis zur Globalisierung. Wenn Sie Beratung oder zusätzliche Ressourcen im Zusammenhang mit der Entwicklung von E-Learning-Inhalten benötigen, besuchen Sie uns unter: [Lionbridge.com/content-creation-services](https://www.lionbridge.com/content-creation-services).



DEFINITION DER SCHULUNGSERGEBNISSE UND DES SCHULUNGSNIVEAUS

Wissen | Verständnis | Anwendung | Analyse | Synthese | Evaluierung



IDENTIFIZIERUNG VERSCHIEDENER ARTEN VON INHALTEN

Fakten | Konzepte | Verfahren | Prozesse | Grundsätze



IDENTIFIZIERUNG DER WESENTLICHEN DEFINITIONEN FÜR INHALTE

Schritte | Entscheidungen | Beispiele | Gegenbeispiele | Regeln und Folgen



AUSWAHL DER SCHULUNGSSTRATEGIE

Vorstellung/Erkundung | Schrittweise Darlegung | Fallstudien zur eigenständigen Entdeckung | Simulierte Dialoge



ENTWICKLUNG VON STORYBOARDS

Entwicklung von Storyboards auf der Grundlage der gewählten Schulungsarten und -strategien



FESTLEGUNG DER LOKALISIERUNGSZIELE

Berücksichtigung der sozialen, demografischen und technischen Präferenzen der Zielkultur im Entwicklungsplan

